

# Der Mittelstand braucht ein starkes Europa



## Parlamentarischer Mittelstand Europe mit Martin Wansleben und Antonio Tajani

„Wir müssen in der Krise auf die Europäische Karte setzen“ fassten Markus Pieper und Markus Ferber, die Sprecher des Parlamentarischen Mittelstand Europe (PKM Europe), das Get-Together des PKM Europe zusammen. Mit Martin Wansleben, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages und Antonio Tajani, Vizepräsident des Europäischen Parlaments und ehemaliger EU-Kommissar für Unternehmen und Industrie, waren hochrangige Vertreter des Mittelstandes mit von der Partie.

Ein Binnenmarkt mit offenen Grenzen, Zugang zu Finanzierung für KMU, duale Ausbildung und bessere Rechtssetzung – diese Themen diskutierten die beiden Europaparlamentsabgeordneten mit 150 Mittelstandsvertretern aus Bayern, Berlin und Brüssel.

„Wir brauchen offene Grenzen für den EU Binnenmarkt!“ Mit einem klaren Plädoyer für Europa hat sich Martin Wansleben gegen Krisenstimmung in Europa ausgesprochen. „Offene Grenzen ermöglichen grenzüberschreitende

Produktionsketten für den exportorientierten Mittelstand. Dies ist ein entscheidender Standortvorteil für die Europäische Union“, sind sich Ferber und Pieper einig. Das unterstützte ihr italienischer Kollege Antonio Tajani und ergänzte seine Forderung nach fairen Wettbewerbsbedingungen für KMU beim Export.

„Auch als PKM Europe nehmen wir die Diskussionsbeiträge für unsere zukünftige Arbeit im Parlament mit. Wir werden uns weiterhin für Rahmenbedingungen einsetzen, die Mittelständler unterstützen und nicht unnötig belasten“, so Pieper und Ferber abschließend.

Foto: Kindermann



Unser Foto zeigt von links: Markus Ferber (CSU), Martin Wansleben, Antonio Tajani und Markus Pieper (CDU)

## Dicke Bretter, aber mehr Löcher

Auch wenn gegenwärtig die Flüchtlingskrise die Eurokrise aus den Schlagzeilen verdrängt hat, so gibt es sie natürlich noch. Nach dem Eindruck von Beobachtern nutzt Griechenland seine geografische Lage an der Südflanke Europas derzeit leidlich aus und fordert Solidarität, Nachsicht und vor allem Bares ein. Doch Wachsamkeit ist angesagt: Je politischer und intensiver die EU-Kommission agiert, umso nachsichtiger wird sie gegenüber den Defizitsündern. „Wir müssen sehr aufpassen, dass das Prinzip von Haftung und Verantwortung nicht endgültig verwässert wird“, warnt Markus Pieper, MIT-Europapolitiker.

Dafür sorgt auch der von ihm und seinem Kollegen Ferber gegründete Parlamentarischer Mittelstand, dem mittlerweile 60 Abgeordnete der EVP-Fraktion aus 18 Ländern angehören. Der PKM hat sich gut etabliert in Brüssel und Straßburg, sein Wort hat Gewicht. Als Erfolge wertet der PKM Europe beispielsweise, dass die CSR-Regeln erst für Betriebe ab 500 Beschäftigten gelten oder die Einrichtung eines „Scrutiny Boards“ zur Bürokratiefolgenabschätzung von Gesetzen, ähnlich dem deutschen Normenkontrollrat. Der Mittelstand wird in Europa wahrgenommen. Die Bretter, die dort gebohrt werden, sind zwar noch immer dick, aber die Zahl der Löcher nimmt zu.

G.K.